
GEMEINDERATSSITZUNG GR2014-Nr. 45

vom 26.06.2017

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Albert Rees
	3. Gemeinderäte:	Peter Geisenberger Tobias Jautz Julia Lauby Jörg Lorenz Caroline Riesterer Hanspeter Rees Johannes Rösch Martin Rudiger Daniel Schneider Eugen Schreiner Stefan Winterhalter Ewald Zink
	4. Protokollführer:	Ralf Kaiser
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Michael Martin, OV

Es fehlten entschuldigt:	Fridolin Gutmann Dr. Patrick Rapp
--------------------------	--------------------------------------

nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen:	-,-
--	-----

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Bekanntgaben
2. Bauanträge, hier: Mehrgenerationen und Begegnungshaus
3. Umbau Schule Zastler, hier: Abschlussbericht
4. Teil-FNP "Windkraft", hier: Antrag der Gemeinde Oberried zum Standort
Hundsrücken Nord
5. Verschiedenes
6. Frageviertelstunde

TOP 1 Bekanntgaben

Bürgermeister Klaus Vosberg verweist auf die geplanten Sitzungen am 10.07. des Gemeinderates und eine nichtöffentliche Gesellschafterversammlung der GEOMBH am 24.07.2017.

TOP 2 Bauanträge

In diesem TOP erklärt sich Klaus Vosberg als Geschäftsführer der GEOmbH für befangen und übergibt an seinen Stellvertreter Albert Rees. Dieser leitet diesen TOP.

Beratung

Die Architekten Unger und Ritter vom Studio Bornheim stellen den Bauantrag der GEOmbH für das Mehrgenartwohnungenhaus Ursulinenhof da, der die Umsetzung des Ergebnisses eines Architekturwettbewerbes ist. Gemeinderat Rösch erkundigt sich nach den Möglichkeiten der Installation von PV-Anlagen. Ferner kommen Fragen zum Thema Lärm und Brandschutz auf, diese wurden alle zur Zufriedenheit der Gremiumsmitglieder beantwortet. Im Ergebnis beschließt der Gemeinderat:

Beschluss (Einstimmig)

Dem vorgelegten Bauantrag wird das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

TOP 3 Umbau Schule Zastler, hier: Abschlussbericht Architekt Hug

Architekt Rudolf Hug von Erne – Vogel – Hug berichtet über den Verlauf des Umbaus der Schule Zastler zur Flüchtlingswohnungen. Die Abrechnung war günstiger als die Kostenschätzung. Die Baustelle wurde vorbildlich betreut. Bürgermeister Klaus Vosberg bedankt sich beim Architekten und auch beim Ortsvorsteher Eugen Schreiner.

TOP 4 Teil-FNP Windkraft, hier: Antrag der Gemeinde Oberried zum Standort Hundsrücken

Beratung

Bürgermeister Klaus Vosberg erläutert: Im Zonierungsverfahren LSG Schauinsland soll der Hundsrücken aus Sicht des Regierungspräsidiums nicht mehr aufgenommen werden. Der Schutz von windkraftempfindlichen und schützenswerten Vogelarten, wie z.B. dem Wespenbussard kann anders als durch den Nichtbau von Windkraftanlagen erfolgen, beispielsweise durch abstellen der Anlagen in den für die Vogelart relevanten Zeiten.

Die Zonierung ist eine Möglichkeit, Windenergieanlagen (WEA) im Landschaftsschutzgebiet (LSG) zu ermöglichen. Eine andere wäre z.B., die erforderliche Fläche aus dem LSG herauszunehmen, da sie im Fall Hundsrücken ohnehin an dessen Rand liegt.

Er will nicht im Vorfeld eine Empfehlung der Herausnahme der Flächen, er wünscht, dass das Regierungspräsidium sich dezidiert mit den von den Gutachtern des GVV vorgetragenen Argumenten auseinandersetzt und diese gegenüber den eigenen Einschätzungen transparent und nachvollziehbar abwägt. Der beigefügte Beschlussantrag.

Ein Teil der Ratsmitglieder sieht es eher kritisch, nicht im Benehmen mit dem Regierungspräsidium zu sein und empfiehlt vielleicht doch eine Art Einigung. Der Vorsitzende verweist darauf, dass nun die Argumente auf dem Tisch seien und diese nun transparent und im demokratisch legitimierten Verfahren geprüft werden sollten. Nichts anders beinhalte der Beschlussvorschlag.

Die Kosten seien sowieso entsanden, die Gutachten der gemeindlichen Gutachter liegen vor, daher sei der Beschlussantrag eine logische Konsequenz aus dem bisher beschrittenen Weg mit dem Ziel der Errichtung von Windkraftanlagen dort, wo die Windhöffigkeit auch rentierlich sei.

Beschluss (12 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Die Vertreter der Gemeinde Oberried bringen folgenden Antrag in die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Dreisamtal ein:

„Die Gemeinde Oberried beantragt, dass am Standort Hundsrücken festgehalten wird. Sie beantragt daher, dass der Gemeindeverwaltungsverband Dreisamtal den Beschluss fasst, das Regierungspräsidium Freiburg aufzufordern, den Standort Hundrücken-Nord in das Zonierungsverfahren mit aufzunehmen.

Vor diesem Hintergrund bittet der GVV Dreisamtal das Regierungspräsidium zu prüfen, ob die zur Windenergienutzung vorgesehene Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet Schauinsland herausgenommen werden kann. Dafür spricht, dass sie klein ist und am Rand des LSG-Gebietes liegt. Darüber hinaus wurde übereinstimmend festgestellt, dass die im LSG speziell als Schutzziel genannten Vogelarten weder auf der Fläche noch im relevanten Umkreis von 1.000 m „zu Hause“ sind. Weiterhin wird darum gebeten, dass zu den noch

bestehenden Bedenken des Regierungspräsidiums im Hinblick auf die Zonierung fachliche Hinweise gegeben und, falls vorhanden, Quellen genannt werden, damit die Gutachter der Gemeinde Oberried hierauf differenziert eingehen können.“

TOP 5 **Verschiedenes**

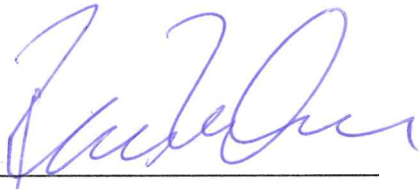
- Daniel Schneider schlägt vor, an Sommersitzungen auch Getränke für die Zuschauer bereit zu stellen.
- Ortsvorsteher Hanspeter Rees erkundigt sich nach dem Sachstand Hörnegrund.

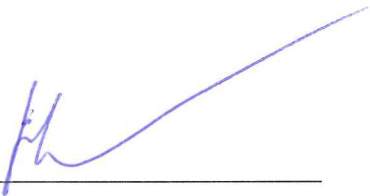
TOP 6 Frageviertelstunde

- Feuerwehrkommandant Alexander Jautz fragt, ob die Gemeinde einen Hinweis auf Waldbrandgefahr ins Amtsblatt aufnehmen kann.
- Herr Wollert erkundigt sich, wie Baumaßnahmen für Windkraft im Naturschutzgebiet möglich sein sollen.

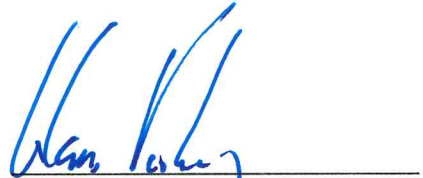
Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 25.9.2017 bekannt gegeben

Für den Gemeinderat:





Der Vorsitzende:



Klaus Vosberg, Bürgermeister

Der Schriftführer:



Ralf Kaiser, Ratsschreiber